Die Heiligsprechung von Josefmaria Escrivá de Balaguer

Die Heiligsprechung von
Josefmaria Escrivá de Balaguer
hat die Heiligkeit
"demokratisiert", und der Papst
stellt ihn als Beispiel hin für die
ganze Kirche. Aber wie können
normale Männer und Frauen,
die ein völlig anderes Leben
führen und vor völlig
verschiedenen Problemen
stehen, einen Priester
nachahmen?

Der selige Josefmaria wiederholte beharrlich und mit Nachdruck, dass er kein Modell sei: das einzige Modell ist Christus, und der Modellierer ist der Heilige Geist, pflegte er zu sagen. In diesem Fall lädt die Kirche, wie bei jeder Heiligsprechung, nicht so sehr dazu ein, die Persönlichkeit eines bestimmten Heiligen nachzuahmen, sondern mit dem Blick auf diesen Heiligen Christus nachahmen zu lernen. Und der selige Josefmaria, ein Weltpriester, der die Welt (und die Säkularität) liebte, lädt uns ein, Christus immer und überall in den verschiedenen Umständen des gewöhnlichen Lebens nachzuahmen.

Ich bin überzeugt, dass die Gestalt des heiligen Josefmaria immer sehr aktuell sein wird. Die beste Antwort auf Ihre Frage wird der Petersplatz während der Zeremonie der
Heiligsprechung sein. Sie werden
Tausende gewöhnlicher Menschen
dort antreffen, Leute, die nie in
Zeitungen erwähnt werden, die
schwitzen, um bis zum Monatsende
mit dem Geld durchzukommen, die
sich täglich bemühen, Christus nahe
zu sein und darin ihr Glück zu
finden; und die nach Rom kommen,
um Gott für das Geschenk dieses
Heiligen zu danken, der ihnen
geholfen hat, die Größe ihrer
christlichen Berufung zu entdecken.

Juan Vicente Boo, ABC (Madrid), 6. Oktober 2002.

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-ch/article/die-heiligsprechung-von-josefmaria-escriva-de-balaguer/ (15.12.2025)